

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1787

51 (20.12.1787) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Citationes edictales.

Pforzheim. Kasper Klittich, der vor einiger Zeit dahier böshafter Weise ausgetretne Unterthan von Bedingungen wird andurch auf ergangnen Hochfürstl. Regierungsbefehl dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er a dato binnen 3 Monaten vor hiesig Hochfürstl. Oberamt um so gewisser erscheinen und seines böshaftern Austritts wegen sich verantworten solle, als widrigenfalls sein Vermögen confiscirt, sein Name an den Galgen geschlagen und er der Fürstl. Lande auf ewig wird verwiesen werden. Signatum Pforzheim den 26ten November 1787.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Michael Lorenz von Müßberg, der sich des vaganten Lebens schuldig gemacht und sowohl deswegen, als auch puncto falli zu 1 jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden, aus diesem aber zu entweichen Gelegenheit gefunden hat, wird andurch auf eingelofnen Hochfürstl. Regierungsbefehl dergestalt öffentlich vorgeladen, daß, wann er nicht binnen 3 Monaten vor hiesig Fürstl. Oberamt erscheinen und sich wegen seinem böshaftern Austritt verantworten würde, er der Hochfürstl. Badischen Lande verwiesen und sein Namen an den Galgen geschlagen werden solle. Pforzheim den 29ten November 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Rastatt. Nachdem der wegen seiner verschwenderischen Haushaltung vorgeladene Unterthan, Jacob Stroz von Bistighausen zu Anfang gegenwärtigen Monats mit Hinterlassung dreier Kinder böshafter Weise ausgetreten und seithero von dessen Aufenthalt nichts zuverlässiges zu erfahren gewesen; so wird ersagter Jacob Stroz hiemit anderweit vorgeladen, um sich innerhalb 4 Wochen bey hiesigem Oberamt wegen seines verschwenderischen Lebens und seines Austritts zu verantworten; widrigenfalls gegen denselben in

contumaciam verfügt werden solle was Rechtsens ist. Signatum Rastatt den 13ten Dec. 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Bühl. Inhalt eingelangten gnädigster Decreti vom 22ten August d. J. H. R. N. 10/394 wird der böshafter ausgetretene ledige Burgerssohn Joseph Pflücker von Cappel dergestalt edictaliter vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten dahier vor fürstlichem Amt erscheinen und wegen seines böshaftern Austritts sich verantworten, oder im Richterscheinungsfall gewärtigen solle, daß er des Lands verwiesen und sein Vermögen confiscirt werde. Signatum Bühl den 2ten October 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allda.

Staufenberg. Der vor 39 Jahren in auswärtigen Kriegsdiensten getretne Valentin Huber in dessen Stecken, hat sich binnen 3 Monaten vor dem allhiesigen Amt zu stellen und seines Austritts halber zu verantworten, widrigenfalls gegen ihm sowohl als über das zurückgelassne Vermögen das rechtliche wird erkannt werden. Signatum Staufenberg den 12ten December 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Birkenfeld. Johann Wilhelm Kasper, ein Sohn des verstorbenen burgerlichen Inwohners Johann Nickel Kasper von Balenrode, Amts Idar, ist schon vor 24 Jahren auf die Wanderschaft gegangen und hat seit der Zeit nichts mehr von sich hören lassen. Da nun dessen nächste Aunderwandte um Ausfolgung seines Vermögens gebeten haben, so wird gedachter Johann Wilhelm Kasper hiemit öffentlich vorgeladen, daß er innerhalb 3 Monaten a dato an um so gewisser vor dahiesigem Oberamt erscheinen solle, als widrigenfalls dessen Vermögen seinen Intestatsterben gegen Caution angsesolgt werden wird. Signatum Birkenfeld den 24ten Nov. 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Gerichtliche Notifikationen.

Durlach. Wer an den zu Ruppurr verstorbenen Bürger und Krämer Johann Adam Borsans etwas zu fordern und solches nicht schon bey der Stadtschreiberey angezeigt hat, soll auf den 14ten Januar nächstkünftig zu Ruppurr im Saal vor dem daselbst sich einfindenden Actuario annoch liquidiren und sich zugleich erklären, ob dem von mehreren Creditoren bereits eingegangnen pacto remissorio beygetreten werden wolle. Ausbleibende haben zu gewärtigen nachgehends nicht mehr gehört zu werden. Signatum Durlach den 10ten December 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Durlach. Daß der Bürger und Schwabewirth Christian Grimm zu Blanckenloch vor mundtod erklärt und ihme der dasige Bürger Friedrich Haisch zum Pfleger bestellt seye, ohne dessen Consens jener nichts mehr contrahiren dürfe und mithin ein jeder vor Schaden sich zu hüten habe, auch daß diejenige, welche wirklich eine Forderung an ihme haben, solche bey deren Verlust auf den 10ten Januar nächstkünftigen Jahrs zu Blanckenloch auf dem Rathhaus gesetzlich liquidiren sollen, das wird andurch öffentlich bekannt gemacht. Durlach den 2ten December 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Emmendingen. Matthäus Bächler von Oberschaffhausen ist für einen Verschwender und mundtod erklärt, ihme auch Joseph Bächler als Pfleger beygegeben worden. Dieses wird nun zu jedermanns Nachricht mit dem Anhang bekannt gemacht daß niemand ohne Vorwissen des Pflegers dem Ma-

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. In des dreykönigwirth Herbstens Behausung sind ein oder 2 Logis zu verlehnen, mit allen benötigten Meubles für ledige Herren und können alle Tage bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Kupferschmidt Baur,

Sachen so zu versteigern sind.

Ettlingen. Zufolge erhaltener gnädigsten Weisung werden Sonnabend den 29ten dieses zu Endgehenden Monats und Jahrs, auf dem Speicher zu Malsch gegen 200 bis 250 Malter Korn und Dinkel Früchten, entweder en gros oder Parthienweis öffentlicher Staigerung, jedoch mit Vorbehalt gnädigster Ratification gegen baare Bezahlung ausgesetzt werden.

Carlsruhe. Der Geheimrathskanzlist Bader ist gesonnen, seine in der Cronengäß bestehende helfte Behausung mit hinter Gebäu und Garten ic. einseits neben Herrn Rath Köhlreuter, andererseits

theus Bächler etwas borgen, noch weniger mit ihm handeln solle; da ein ohne des Pflegers wissen geschlossener Handel, für null und nichtig erkannt werden und auf eine geborgte Schuld keine Zahlungshülfe erfolgen wird. Signatum Emmendingen den 7ten Dec. 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Emmendingen. Alle diejenige, so an Martin Jenni den Bürger in Rimbürg rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Montag den 7 Jan. h. J. welcher Tag pro termino peremptorio angesetzt worden ad liquidantum sub poena praecclusi dergestalten vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in dem Sonnenwirthshaus zu Rimbürg unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden erscheinen und das weitere abwarten sollen. Signatum Emmendingen den 14ten Dec. 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Birkenfeld. Da über das verschuldete Vermögen des Peter Conde von Büttenberg, hiesigen Oberamts, von dieseitig Hochfürstl. Regierung der Ganthproceß erkannt und von uns der Liquidatiostermin auf den 9ten Januar 1788. anberaumt worden; so wird hiermit zu jedermanns Nachricht bekannt gemacht, daß sämtliche Peter Conderische Gläubiger auf gedachten Tag Vormittags um 9 Uhr zu Büttenberg vor dem sich daselbst einfindenden Oberamts Actuar erscheinen und ihre Forderungen bey deren sonstigen Verlust gehörig liquidiren sollen. Signatum Birkenfeld den 24ten November 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

ist der ganze obere Stock zu verlehnen und kann täglich bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Schuhmacher Krauß in der langen Stras ist der ganze obere Stock zu verlehnen und kann sogleich bezogen werden.

Liebhaber hierzu können sich also auf vorgemelten Tag zu gedachtem Malsch einfinden die Früchten besichtigen und dieser Versteigerung Morgens nach 10 Uhr beywohnen. Signatum Ettlingen den 19ten Dec. 1787.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amtskellerey allda.

Sachen so zu verkauffen sind.

neben Herrn Hofsubeliter Häbschmann, aus eigener Hand zu verkauffen. Die Liebhaber belieben also sich selbst bey obgemeltem einzufinden und das nähere einzusehen und zu erfragen.

Carlsruhe. Bey Hr. Kaufmann Vogel ist bey seiner völligen Specerey-Handlung, auf diese Weihnachten wiederum aller Sorten schönste und beste Confecturen, wie auch vielerley feinste und schönste Pariser und sonstige Weihnachtswaaren benebt feinsten Pariser Docken und so mehr, alles in billigsten Preisen zu haben.

Carlsruhe. Denen respective Eltern, welche ihren Kindern nützliche Christtagsgeschenk zu geben gedenken; empfiehlt der Präceptor Fischer, seine in allen Schulen der sämtlichen Fürstl. Badischen Lan-

den gnädigst eingeführt illuminirte Buchstaben, Tabellen, nach welchen der zartesten Jugend, die geschriebenen und gedruckten Lateinisch und gedruckte Buchstaben, sehr geschwind zu lehren sind. Das Blatt à 8 kr. Auch sind bey ihm der Prospect in gleicher Größe der Geometrische Plan von der Residenzstadt Carlsruhe Illuminirt und Unilluminiert à 30 kr. zu haben.

Carlsruhe. Der drey Kronenwirth Lustig hat ein halbes Haus am Milburger Thor zu verkaufen, das nähere ist bey ihm zu erfragen.

Nachrichte.

Carlsruhe. Man hat den Preis des unabgezogenen Schweinefleischs vom nächsten Sonnabend an auf 6½ Kreuzer fürs Pfund herabgeschätzt und zur künftigen Form festgesetzt, daß bis auf Aenderung hin der Preis des abgezogenen Schweinefleischs jederzeit um einen halben Kreuzer wohlfeiler als das unabgezogene seyn soll. Carlsruhe den 13ten Dec. 1787.

Von Polizey-Depudationswegen.

Carlsruhe. Macklots Hofbuchhandlung alhier macht den Liebhabern der beliebten Atlas-Neujahrswünsche bekannt, daß man solche hat verfertigen lassen, welche an Schönheit und Originalität gewiß alle Erwartung übertreffen und glauben der Beyfall des geehrten Publikums mit Recht verdient zu haben. Unter den mannigfaltigen Sorten, sind seine in Kupfer gestochne aus freyer Hand ge-

malte, alle Arten von Blumen, als Rosen, alle Sorten Zwiebelblumen, das Blümen vergiß mein, nicht, passende Zeichnungen, Pyramiden, Medaillen, mit Innschriften in Zinn gegossen, Quodlibet, Wünsche in Uhren zu legen, hieroglyphische, alle im feinsten Geschmack gearbeitet. Die übrigen Devisen auf allerley Gegenstände sind ebenfalls ganz originell. Bey den Versen ist von guten Poeten die strengste Auswahl getroffen, um alle schlechte zu vermeiden. Der Inhalt derselben ist: Familien, freundschaftliche, ernsthafte, scherzhafte, satyrische u. d. g. Die Preise sind gewiß zu jedermanns Zufriedenheit angesetzt. Auswärtige Freunde werden gebeten, Ihre deßfallsige Bestellungen bey Zeiten zu machen, um die nöthige Anzahl einigermassen bestimmen zu können.

Unglaubliche und doch wahre Nachricht von einem neuen Lotto in Deutschland.

Das Lotto wurde von italienischen Abendheuern nach Deutschland gebracht, die nach deutschem Geld lüßern waren. Die Landsobrigkeiten, die sich zur Einführung desselben bereden ließen, wurden die Schlingen, welche dieses gefährliche Spiel dem Beutel und der Sittlichkeit ihrer Untertanen, so wie ihrem eignen wahren Cameralnutzen legt, erst nach einiger Zeit gewahr, als die Einkünfte davon schon zu bestimmten Ausgaben angewiesen waren. Sie konnten es also nicht auf der Stelle wieder abschaffen, so gern sie es gethan hätten: sondern es mußten erst unschädlichere Wege ausgemittelt werden, den Mangel, der dadurch in der Einnahme entstand, zu ergänzen. Darum wurde diese freywillig übernommene Landplage nur nach und nach wieder abgestellt und wird aus eben dem Grund in einigen deutschen Staaten wohl noch einige Zeit fortdauern. Unterdessen ist die ganze Nation über die eben so betrügliche als gefährliche Beschaffenheit dieses Hazardspiels durch öffentliche Schriften vollkommen unterrichtet worden. Jedermann weiß igt, daß bey jedem Hazardspiel eine ge-

wisse Gleichheit zwischen dem möglichen Gewinn und Verlust da seyn muß; sonst ist es schon seiner Natur nach eine Beutelschneiderey, welche keine redliche Obrigkeit erlauben kann. Jedermann weiß, daß bey keinem Wagespiel, die Gefahr zu verlieren, gegen die Möglichkeit zu gewinnen, so ungeheuer groß ist, als beym Lotto und daß die Lottobank, ihres enormen Vortheils ungeachtet, den Einsetzern, wenn sie nach tausend mißrathnen Versuchen einmahl eine Umbe oder Terne erwischen, doch bey weitem nicht so viel auszahlt, als sie nach richtigen Ausrechnungen des Spiels erhalten sollten. Jedermann weiß, daß dieses Spiel seine Liebhaber desto gewisser zu Grund richtet: weil es durch die vielfachen möglichen Verbindungen der Zahlen die Einbildungskraft reizt und weil die Größe des dabey möglichen, obgleich noch so unwahrscheinlichen Glücks, die schwächste Seite des menschlichen Herzens, die Hoffnung, so lebhaft rührt, daß man den wirklichen Verlust um so leichter verschmerzt, da er in kleinen Theilen geschieht.

(Die Fortsetzung folgt.)

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu angekommen und zu haben.

- Aufsätze (kleine) zur Erhöhung für allerley Leser.** 8. Frst. 1787 1 fl.
- Beiträge zur Geschichte der Wurmtröcknis in der Harzgegend vom Jahr 1779 — 1785.** 8. Frst. 1787. 12 kr.
- Comedien Amazili, musikalisches Drama.** 8 1787. 6 kr.
- **Intelligenzblatt (das) Schauspiel.** 8. Neuwied 1787. 24 kr.
- **Matrosen (die) Schauspiel mit Gesang.** 8. Neuwied 1787. 20 kr.
- Dupuis (Carl von) malerische Ansichten in 8 Kupfertafeln aus den merkwürdigsten Gegenden in Niederdeutschland.** 8. Neuwied 1787. 3 fl.
- Sammlerfreund (der) eine Monatschrift zur sittlichen Bildung und Vervollkommnung des Menschen 1ter Band.** 8. Erfeld 1787. 45 kr.
- Sreymaurerschriften Hochmuth kommt vor dem Fall, oder Moses Mendelson und Pylades, ein Gespräch im Reich der Todten über das Illuminatenystem, Freymaurerey und geheime Gesellschaften** 8. München 1787. 24 kr.
- Gebet eines Weisen.** 8. 1786. 30 kr.
- Gemälde der feinen Welt, oder characteristische Züge, geheime, politische, moralische und litterarische Anecdoten, gesammelt im Zirkel gesitteter Stände, mit Kupfern 1ter Band.** 8. Paris 1787. 6 fl.
- Gedichte Auf die Schöpfung v. Klopstock.** 8. Cassel 1787. 24 kr.
- Journal für den Landmann, nebst Anleitung, wie er recht lange vergnügt und glücklich leben und reich werden kann.** 8. Neuwied 1787. 24 kr.
- Kayser Joseph wird doch geliebt.** 8. Wien 1787. 6kr.
- Kinderlehrer (der) ein Lesebuch für Schulen, 1tes Bändchen.** 8. Neuwied 1787. 36 kr.
- Kraft (Friedrich) für Kinder auf dem Land.** 8. Frst. 1787. 30 kr.
- Kleinii (D. Ludov. Gotfr.) selectus rationalis medicaminum &c.** 8. Lips. 1782. 30 kr.
- Leben Herrfort und Klärchen. Etwas für empfindsame Seelen 2 Theile.** 8. Frst. 1784. 2 fl. 30 kr.
- **Trenks (Friedrich Freyherrn von der) merkwürdige Lebensgeschichte in 3 Theilen von ihm selbst als ein Lehrbuch für Menschen geschrieben, die wirklich unglücklich sind, oder nach Vorbilder für alle Fälle zur Nachfolge bedürfen.** 8. 1787. 1 fl. 30 kr.
- Robinson (le nouveau) pour servir à l'instruction des Enfans, traduit de l'allemand de Campe, toure second.** 8. Frst. 1788. 45 kr.
- Stark (Joh. Aug.) über Krypto-Catholicismus, Profelytenmacherey, Jesuitismus, geheime Gesellschaften ic. 2ter Theil. gr.** 8. Frst. und Leipz. 1787. 3 fl. 30 kr.

Geborne.

Carlsruhe. Den 11ten Dec. Juliane Margarethe Barbare, Vater: Johann Heinrich Wilhelm, Burger und Schreinermeister. Den 12ten, Elisabeth Marie Magdalene, Vater: Tobias Michael Mauerle, Burger und Schneidermeister. Eodem Friedrich August, Vater: Hr. Johannes Ehrat, hiesiger Mägdelein Schulmeister.

In der hiesigen reformirten Gemeinde, den 15ten Dec. Rosine, Vater: Johann Gottlieb Niederich, Burger und Schreinermeister.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 7ten December Johann Andreas Schmidts, Burgers und Schneidermeisters, Sohn, alt 4 Monat und 7 Tag. Den 13ten, Sophie Christiane, Hr. Carl Heinrich Fellmetz, Hofknopfmachers, Tochter, alt 5 Tag. Den 17ten, Friedrich August, Hr. Johannes Ehrats, hiesigen Mägdelein Schulmeisters Sohn, alt 5 Tag. Eodem Fr. Caroline Elisabeth, geborne Bollin, weiland Hr. Jacob Siegmund Gröbers, gewesenen Fürstl. Kammerlaquois hinterlassene Wittwe, alt 69 Jahr 1 Monat und 28 Tage. Eodem, Catharine Salome, alt 12 Tag und den 18ten Jacob Christian, alt 11 Tage, Conrad Kelbers, hiesigen Hintersassen, Zwillingkinder.

Marktpreise vom 17ten December 1787.

Frucht- preise.	Carlsruhe.		Durlach.		Brot.			Durlach.			Fleischschätzung.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.
Das Malter.					Weiß Brod			Das Pfund.			Rindfleisch gutes . . .			
Alt Korn.	5	20	5	20	1	20	6	1	20	6	7½	7	Schmaifisch	
Neu Korn.											6	6	Hammerfleisch	
Alt Kernen.	8	8	8	8	2	10	5	2	10	5	6	6	Kalbfleisch	
Alt u Kernen.											7	6½	Schw. meifisch	
Waizen.	8	20	8	20				1	20	5	6½	7		